

IM LETZTEN HEMD



Die Begegnung mit der Endlichkeit lehrt: Über Limitierung erschließen sich Werte spontan. Das gilt auch für den Wert – und damit am Ende für die Qualität – des Lebens.

In diesem Sinn luden wir 25 Menschen jeden Alters aus allen Lebenswelten ein, sich in ihrem persönlichen Letzten Hemd portraituren zu lassen. Und sich so auf besondere Art mit der eigenen Sterblichkeit zu konfrontieren...


Hospizverein
Sankt Katharina
Frankfurt am Main


PÜTZ-ROTH
Bestattungen und Trauerbegleitung


St. Hildegard-
Schul-
gesellschaft
mbH


Bistum Limburg
Hospizbeauftragte


HAUS AM DOM


WÜRDE
ZENTRUM


St. Michael
Zentrum für Trauerseelsorge



Foto: Thomas Balzer.

„Stell’ Dir vor,

Du bist tot.“

www.im-letzten-hemd.de



25 Bilder zeigen 25 Menschen

im Gedanken an den eigenen Tod.

Bringen Sie Ihr eigenes Letztes Hemd mit, während der Ausstellung

können Sie sich über eine Fotobox selbst fotografieren.

Ausstellung, Lesung, Gespräch, Kurs

*vom 10.1. – 26.2.2023 im **Zollamtsaal***

Domstraße 3 60311 Frankfurt am Main

Im Letzten Hemd: Das Programm

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen im Zollamtsaal,
außer der Soirée am 26.01.2023

Anmeldung jeweils: hausamdom@bistumlimburg.de

Mi 25.1.2023, 18.00 Uhr

Feierliche Eröffnung der Ausstellung mit David Roth und Studierenden und Dozent*innen der Frankfurter Schule für Mode und Bekleidung

Geige: Puschan Mousavi Malvani

Do 26.1.2023, 19.30 – 21.30 Uhr Soirée,
"Totenwache" mit Maren Wurster; Eintritt 5€/4€

Während Maren Wurster in Ihrer Totenwache das Leichentuch um ihren verstorbenen Vater legt, lüftet sie den Schleier um eines der Themen, das heute immer noch viel zu oft im Verborgenen bleibt: das Sterben und der Tod. Ein feiner, kluger, überaus berührender Essay.



Fr 3.2.2023, 19.00 Uhr Gunter Lutzi, 1 Mann – 23 Hospize – 801,1 km. Um auf die Situation von Hospizen aufmerksam zu machen, legte er zu Fuß 800 Kilometer in drei Wochen zurück und besuchte auf seiner Tour 23 Hospize in Hessen. Auf der Tour begleiteten ihn TV-Sender und Tageszeitungen, Prominente und Politiker*innen. Was waren ihre Fragen? Wie gehen wir in dieser Gesellschaft mit der Tatsache um, dass unser Leben endlich ist?



Di 7.2.2023, 19.00 Uhr Lesung „Liebe den ersten Tag vom Rest Deines Lebens“ mit der Autorin Johanna Klug. Die Sterbebegleiterin zeigt in zehn Vermächtnissen Sterbender, was das Leben im Hier und Jetzt wertvoll macht. Ihre Geschichten sind anrührend und regen zum Nachdenken an – und sie offenbaren Einsichten über das Leben, die nur im Angesicht des Todes entstehen können.



Do 9.2.2023, 19.00 Uhr Notes on Grief, Konzertlesung. Von der internationalen Bestseller-Autorin Chimamanda Ngozi Adichie. Ein ergreifendes, zutiefst persönliches Buch über den Tod ihres Vaters, zugleich eine Beschreibung der Lücke, die die Pandemie in das Leben von Millionen gerissen hat. Lisa Straßberger liest aus der Übersetzung von Annette Grube. Esther Frankenberger, Alt, und Jacob Bussmann, Klavier, präsentieren Lieder von Johannes Brahms und Richard Strauss. Mit freundlicher Genehmigung: S. Fischer Verlage und The Wylie Agency (UK) Ltd.



Fr 10.2.2023, 11.00 Uhr Jugendbuchlesung (ab 12 Jahren) „Der große schwarze Vogel“ Roman von Stefanie Höfler, es liest Katharina Bach, Münchner Kammerspiele.



Der Tag, an dem Bens Mutter plötzlich und völlig unerwartet stirbt, ist ein strahlender Oktobertag. Ben erzählt von der ersten Zeit danach und wie er, sein Bruder Krümel und Pa damit klarkommen – oder eben nicht. Mit freundlicher Genehmigung des Beltz Verlags

Fr 24.2.2023, 16.00 – 20.00 Uhr
Letzte-Hilfe-Kurs, Würdezentrum Frankfurt. Die Kurse wollen zu Mitmenschlichkeit und Unterstützung



in der letzten Lebensphase eines geliebten Menschen ermutigen. Angesprochen werden Themen wie die „Normalität des Sterbens als Teil des Lebens“, „Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten“, „Leiden und Linderung“ und „Abschied nehmen“.